Die Hausaufgaben-Kontrolle in der Mathematikstunde

Panischer Anfall in der Mathematik

Freitagmorgen um 7:15 Uhr

Von
Alessio und Yannig

Um 7:15 Uhr machte sich die besagte Person auf den Weg zur Schule. Der Nebel kroch über die Strasse, es war eine ungewisse Situation. Als der Schüler schlussendlich im Klassenzimmer ankam, stand die Uhr auf 7:32 Uhr. Er war zu spät. Wir befragten die Zeugen vor Ort, sie berichteten uns, dass der Schüler grundsätzlich nie zu spät komme. Die Lehrperson bat den Schüler, an seinen Platz zu sitzen, er sollte seine Hausaufgaben hervornehmen. In diesem Moment war er wie versteinert, denn er wusste nichts von Hausaufgaben. Sie näherte sich ihm mit schnellen Schritten und feurigen Augen. Die Schweisstropfen begannen über seine Stirn zu kullern, über die Augenbrauen sowie die Wangenknochen bis hin zum Kinn. Man sah ihm die Verzweiflung im Gesicht an. Auf einmal stand die Lehrperson da. Er war seinem Schicksal ausgeliefert. Als ihm die Frage gestellt wurde, bekam er keinen Wortlaut aus seinem Mund, ihm verschlug es die Sprache. Die Lehrperson zögerte nicht lange. Sie nahm das gespitzte Bleistift und setzte einen kräftigen Strich neben seinen Namen in der Namensliste. “Hausaufgaben vergessen“, sagte die Lehrperson. Im darauffolgenden Interview mit der Lehrperson, die in dieser Angelegenheit anonym bleiben will, erklärte uns diese, dass ein solcher Strich in der Liste ein Ruin für die mathematische Karriere sei.

http://unteraegeribloggt.blogspot.ch